

Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 254 (1975)

Artikel: Das alte Pfarrbuch

Autor: Kuratli, Jakob

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-376135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das alte Pfarrbuch

Der Namen ungezählte sind zu lesen,
in alter Schrift mit sonderbaren Lettern,
auf grossen, welken, leichenfahlen Blättern,
von Menschen, die gelebt und hier gewesen.

Der Pfarrer nahm den Kiel und schrieb in Frieden,
was in der Flucht und Unrast vieler Jahre
an Schicksal, von der Wiege bis zur Bahre,
ein jedes Menschenherz erlebt hienieden.

Es lässt sich manches sinnen und erraten,
wie junges Glück den Lebensbund geschlossen,
in trauter Liebe holde Zeit verflossen,
aus kargen Worten nur und knappen Daten.

Ein Segen war, wenn munstre Kinder kamen,
nach glücklich überstandnen Wehestunden,
als ewger Reichtum, nicht als Last empfunden —
das Taufregister nennt sie all mit Namen.

Ob kurz auch nur, ob lang die Lebensreise,
ob es ein frohes Wandern ist gewesen,
ein schweres Kranksein — innerlich Genesen —
das alte Buch erzählt's auf eigne Weise.

Es deutet hin auf Sieg und Niederlagen,
auf Glück und Gram in kummervollen Nächten,
es schweigt vom letzten Seelenkampf mit Mächten,
den einst die Vordern sterbend ausgetragen.

Der Namen ungezählte sind zu lesen,
in alter Schrift mit sonderbaren Lettern,
auf grossen, welken, leichenfahlen Blättern,
von Menschen, die gelebt und hier gewesen.

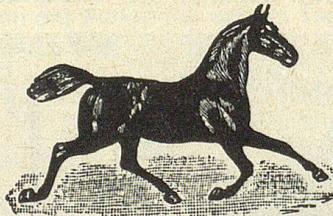
Jakob Kuratli

und die Revision des Gastgewerbegegesetzes angenommen, während das Kreditbegehren für die Änderung der Einfahrt der Entlastungsstrasse bei Steinegg zurückgewiesen wurde.

Die Glarner stimmten an der um eine Woche verschobenen Landsgemeinde neun von zehn Sachgeschäften zu. Verworfen wurde nur das Bürgerrechtsgesetz, das vorsah, dass Schweizer und Ausländer nach einer bestimmten Niederlassungsdauer Anspruch auf Einbürgerung haben sollen. Zugestimmt wurde der Revision des Steuergesetzes, die eine bessere soziale Lastenverteilung im Gefolge hat, dem Beitritt zum Konkordat über

den Handel mit Waffen und Munition, dem Beitritt zur Tiermehlfabrik Ostschweiz AG in Bazenheid, der interkantonalen Vereinbarung über den Salzverkauf, dem Gesetz über die Verwendung von Motorfahrzeugen ausserhalb öffentlicher Strassen und Wegen (mit Motorschlitten- und Motocrossverbot), dem neuen Gesetz über die Kinderzulagen, sowie der erheblichen Erhöhung der Jagdpatenttaxen. Verschoben wurden die Obligatorisch-Erklärung der Kranken- und Spitalversicherung sowie der Vorstoss für ein kantonales Pflegeheim. Landammann Hans Meier, Niederurnen, und Landesstatthalter Kaspar Rhyner, Elm, wurden für die vierjährige Amts dauer bestätigt. Zum neuen Zivilgerichtspräsidenten wählte die Landsgemeinde Gerichtsschreiber Luchsinger, Glarus. Aus den Kampfwahlen in das Zivilgericht gingen Landrätnin Christine Schmidlin, Ennenda und Jakob Rüdisühli, Niederurnen, hervor. Neuer Augenscheinrichter wurde Fritz Landolt.

St. Gallische



Pferde-Versicherung

Wir versichern Ihre

Pferde und Fohlen

zu günstigen Bedingungen.

Den Rindviehhaltern empfehlen wir unsere vorteilhafte **Alpvieh-Versicherung**.

Wir versichern auch Kühe, Rinder und Zuchttiere einzeln sowie ganze Bestände.

Auskunft erteilt gerne der Geschäftsführer:

Ed. Zentner, Stolzenberg
9240 Uzwil, Telefon 073 51 51 27